

Editorial

Autor(en): **Schmidt, Elsbeth**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitglieder-Info / Spitex Verband Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Ich war überaus glücklich über die sehr gut eingearbeiteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mir dadurch eine enorme Hilfe waren. Eine von ihnen konnte mir immer weiterhelfen. Jedoch Bereiche wie Strukturen, Organisation, rechtliche Aspekte und das ganze Personalwesen waren mir unbekannt.

Gehörte der Anspruch auf bezahlte Fort- und Weiterbildung für Sie als Präsidentin auch zu einer der Bedingungen?

So weit hatte ich vor Amtsantritt noch gar nicht gedacht. Eines Tages kam jedoch ein Kursangebot vom ISB, das ich sehr interessant fand. An einer Vorstandssitzung traktandierte ich das Thema Fort- und Weiterbildung für Vorstandsmitglieder. Aus Scham fragte ich zuerst die andern, ob sie eine Fortbildung besuchen möchten. Da bei uns gerade ein personeller Wechsel in der Organisation anstand und ich vor Problemen wie Rekrutierung, Anstellung,

Editorial

*Liebe Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren*

Information/Schulung von Vorstands- und Behördenmitgliedern von Spitex-Zentren bildet das Schwerpunktthema unserer Mitglieder-Info. Besteht dazu ein Bedürfnis, ist es gar eine Notwendigkeit? Mit der starken Professionalisierung und den ständigen Bewegungen und Entwicklungen im Spitex-Bereich sind auch die Anforderungen an die Vorstandsmitglieder gestiegen. Unsere Umfrage zu Beginn dieses Jahres hat gezeigt, dass ein Bedarf nach Einführung und Informationsveranstaltungen besteht. Angebote sind vorhanden!

Ob Sie seit einigen Jahren oder erst kürzlich das Amt eines Vorstands- oder Behördenmitglied wahrnehmen, wir hoffen, dass Sie ein Ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechendes Angebot finden.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre der nachfolgenden Seiten.

*Elsbeth Schmidt
Vorstandsmitglied*

Inserate, Zeugnisschreiben etc. gestellt war, drängte es sich geradezu auf, sodass die Vorstandsmitglieder meinten, ich solle doch die Schulung für Vorstands- und Behördenmitglieder am ISB besuchen. Sie schlugen vor, dass der Verein die Kurskosten jedoch ohne Spesen übernimmt.

Sie nehmen am Pilotkurs «Weiterbildung für Vorstands- und Behördenmitglieder» des ISB teil. Ist es das, was Sie für die eben geschilderte Situation benötigen haben?

Sicher habe ich dadurch eine bessere Übersicht, um auch gezielter etwas zu suchen im Ordner, oder an Orten eben, wo ich mir erhoffe auf Antworten zu stossen.

Von welcher Lernsequenz konnten Sie am meisten profitieren?

Am meisten hat mir der Gedankenaustausch mit den Andern gebracht. Ich war erstaunt über die Vielfalt der Gepflogenheiten in den verschiedenen Organisationen. Selbst die Finanzierung wird überall anders angewendet. Dann habe ich sicher enorm viel profitiert im arbeitsrechtlichen Gebiet. Dazu haben wir Unterlagen erhalten, in denen ich jederzeit nachschlagen kann. Inzwischen habe ich auch meine eigene Ablage gemacht, so dass ich innert Kürze etwas finden kann. Anfänglich hatte ich mich nicht getraut, in den geerbten Ordnern etwas zu verändern.

Wie sehen Sie Ihre Rolle als Präsidentin in der Spitex-Organisation?

Ich fühle mich relativ frei aber klar verantwortlich beispielsweise um Beschlüsse durchzusetzen. Die Arbeit empfinde ich als sehr kreativ. Es ist jedoch ein recht grosses Pensum an freiwilliger Arbeit, das ich und auch meine Kolleginnen und Kollegen leisten. Die Motivation ist gross, und es ist selbstverständlich, dass man beim Dorffest mitmacht und ein Zelt aufstellt, um auch mit der Spitex präsent zu sein. Es gibt ja böse Zungen, die meinen, Frauen, denen es langweilig sei zu Hause, für die sei ein Ehrenamt gerade richtig. Es ist sicher heute eine verschwindende Minderheit, die ein Ehrenamt aus einem solchen Grunde wählt. Ich glaube über weitere Punkte meines Rollenverständnisses habe ich in anderen Fragen bereits hingewiesen.

Vielleicht noch eine Frage zum Kurs. Könnten Sie ihn weiterempfehlen?

Ich finde diese Schulung sehr empfehlenswert, vor allem für Leute, die nie zuvor gemeinnützig tätig waren. Ich würde sogar sagen, für jene ist es ein Muss. Aber ich könnte mir auch vorstellen, einzelne Sequenzen des Kurses punktuell zu besuchen. Gesamthaft ist er jedoch eine gute Grundlage. Ich hatte bereits Erfahrung in Sitzungen leiten, Protokoll schreiben, zielgerichtet intervenieren usw. Ich war auch gewohnt, vor Leuten zu reden. Insofern waren für mich Fächer wie Personalführung oder arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen sehr wertvoll.